

So weit reicht Dichtung? Und wenn ^{ich} ~~ich~~ von Dichtung sprechen, so meine ^{ich} ~~ich~~ in ^{diesem} ~~diesem~~ Zusammenhang lyrische Dichtung, und wenn ^{ich} ~~ich~~ von Poetik sprechen, so meine ^{ich} ~~ich~~ in demselben Zusammenhang lyrische Poetik. "Die stärkste, erhebendste und reinste Freude wird in Betrachtung des Schönen empfunden. Ich erkläre die Schönheit als die Domäne der Dichtkunst", so ungefähr hatten wir Edgar Allan Poe gehört. "Ungeachtet des Gejohles der Poeten halte ich: Alles für jeden in "Mosselprom"-Läden für Poesie höchster Qualität", so bekannte Wladimir Majakowski. Und T.S. Eliot mischt sich darein, glättend, schlichtend, opportunistisch:

"Poesie verschiedener Art reicht, so kann man sagen, von dort, wo sich die Aufmerksamkeit des Lesers in erster Linie auf den Klang richtet, bis dahin, wo sie sich in erster Linie auf den Sinn richtet." (45)

Das ist wahrlich universell richtssagend. Das kann man hübsch weitervariieren: Die Gattung Mensch reicht vom Lyncher zum Gelynchten. Der Hering ist auch nur ein Haifisch. Und so weiter. Das ist ein Freibrief für Kulturschänder wie eine Abwertung der Kulturverteidiger. Wer am Impressionismus nur sieht, dass plötzlich Maler auftauchen, die ihren Abbildern keine Konturen mehr geben, die Licht und Luft als Materie auffassen, wodurch alle Umrisse gleichsam verwischt erscheinen, und wer ignoriert, dass